

Entdecken, erleben
und MEHR.

STADTRUNDGANG Tirschenreuth



In der Altstadt von Tirschenreuth findet man bei einem gemütlichen Stadtrundgang die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und MEHR.

Innerhalb des Altstadtrings sind auf kurzem Wege der Marktplatz mit Geschäften und Restaurants/Cafés, grüne versteckte Ruheoasen oder das Parkgelände am Fischhof erreichbar. Besucher erfahren bei Gebäuden, Denkmälern, Brücken und Brunnen Spannendes über die Stadtgeschichte und können die Wohlfühl-Atmosphäre, welche die naturnahe Stadt ausstrahlt, genießen. Der Rundgang lädt ein, zwischen Stadtpfarrkirche, Rathaus, ehemaligem Schloss, MuseumsQuartier und Klettnersturm die Stadt zu erkunden und zahlreiche besondere Ecken zu entdecken.

Stadtrundgang Tirschenreuth

Weitere Informationen zum Stadtrundgang finden Sie hier:



Stadtführungen mit MEHR.



Historische Ereignisse, Anekdoten, besondere Plätze: das alles können Besucher bei einer großen Auswahl an Stadtführungen erkunden. Anmeldung über die Tourist-Information oder auf der Homepage.

(1) Marktplatz



Der Tirschenreuther Marktplatz gilt als einer der schönsten und prächtigsten der Oberpfalz. Der 235 m lange und 47 m breite Marktplatz wurde von 2007 bis 2009 unter Berücksichtigung der historischen Gegebenheiten saniert und ist das Zentrum der Stadt. Benannt ist er nach dem 1864 verstorbenen König Maximilian, der nach dem Stadtbrand 1814 den Wiederaufbau der Stadt massiv gefördert hat.

(2) Rathaus II - (Tourist-Information)

Zweigeschossiger Massivbau. In den Jahren 2019 – 2024 saniert und umgebaut.

(3) Katholische Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt mit Katholischem Pfarrhof und Marienbrunnen

a) Katholische Stadtpfarrkirche

Aus dem 13. Jahrhundert, ursprünglich gotische Bauweise, heute ist nur noch der Chor gotischen Stils. 1475, 1633 und 1814 jeweils teilweise abgebrannt und wieder aufgebaut, 1769 erweitert. Eine kunsthistorische Sehenswürdigkeit stellt der geschnitzte, spätgotische Flügelaltar aus dem 15. Jahrhundert dar. An der Südseite wurde 1722 die Gnadenkapelle der Schmerzhaften Mutter Gottes angebaut. Besonderheit: Immerwährende Anbetung seit 1986 in der Gnadenkapelle und Monatswallfahrten zum 13. des jeweiligen Monats.



Legende Karte:

- Öffentliche Toiletten
- Parkplätze ohne Begrenzung
- Wohnmobilstellplatz

b) Marienbrunnen

Der Brunnen wurde von Engelbert Süß erstellt und die Segnung erfolgte 1992 durch H.H. Weihbischof Karl Flügel. Darstellung von Maria als Königin des Himmels und der Erde. Sie trägt den Königsmantel und ist in ihrer Gestalt eine Schutzmantelmadonna. Im Schutzmantelbereich sind verschiedene Stationen ihres Lebens und die Historie der Tirschenreuther Wallfahrt ab 1692 dargestellt.

c) Kloster „Unsere Liebe Frau“

Nach dem Neubau erfolgte die Einweihung des Klosters 1989 durch Weih- und Auxiliabischof Vinzenz Guggenberger.

d) Katholischer Pfarrhof

Der breitgelagerte Walmdachbau mit zwei Werksteinportalen wurde 1720 als Priorat erbaut. Das nördlich der Pfarrkirche errichtete Pfarrhaus ist eines der wenigen Zeugen der barocken Bebauung vor dem Stadtbrand von 1814.



(4) Katholisches Pfarrzentrum

Gegründet 1694 als Spital für durchreisende Pilger. 1905 wurde das Gebäude um ein Stockwerk erhöht und im neubarocken Stil als Invalidenheim genutzt. Die eingemauerte Wappentafel stammt aus dem 17. Jahrhundert. Im Gebäude befindet sich seit dem Jahr 2000 das Katholische Pfarrzentrum.

(5) Luitpoldplatz mit Heimatbrunnen, ehemaliger Schlossplatz

Der Luitpoldplatz trägt den Namen zum Andenken an den bayerischen Prinzregenten Luitpold. Der Brunnen in der Mitte des Platzes bezeugt die Partnerschaft mit der ehemaligen sudetendeutschen Gemeinde Plan-Weseritz.

(6) Katholische Fatimakirche



Ursprünglich Hl. Kunigund, Klosterkirche der Armen Schulschwestern. Erbaut 1855/57 im neugotischen Stil, renoviert 1953. Glockenspiel an der Nordfassade seit 1997 (erklingt 9:05 Uhr, 12:05 Uhr, 18:05 Uhr, 21:55 Uhr).

(7) MuseumsQuartier Tirschenreuth (MQ)

Ausgangspunkt des MQ in Tirschenreuth ist das 1993 eröffnete Oberpfälzer Fischereimuseum, das Einblick in die traditionsreiche Teichwirtschaft des Oberpfälzer Stiftlandes bietet. Zum MQ gehört neben dem Fischereimuseum das sanierte „Alte Kloster“, in dem noch 6 weitere Fachabteilungen, wie die Stadtgeschichte, Porzellan, Plan-Weseritzer Heimatstube, Krippen, Ikonen und der Bayerische Mundartforscher Johann Andreas Schmeller präsentiert werden. Weiter finden verschiedene Sonderausstellungen und Kulturveranstaltungen im Erdgeschoss statt. Zum Ensemble MQ gehören außerdem das „Haus am Teich“, der Klostergarten, die Außenstellen Alte Wagnerei (Völk-Scheune) und die Handwerkerscheune mit Fassbinderei in Matzersreuth (Immaterielles Kulturerbe).

Stadt Tirschenreuth

Tirschenreuth mit knapp 9.000 Einwohnern ist die nördlichste Kreisstadt in der Oberpfalz. Sie gilt in Bayern als Vorzeigestadt für Stadtentwicklung. Die Stadt ist das Zentrum im „Land der Tausend Teiche“, einem der fünf bundesweit größten und bedeutendsten Teichgebiete. Die erste urkundliche Benennung von „Dursinrute“ ist im Jahr 1134. Ab 1217 wurde Tirschenreuth über viele Jahrhunderte zum weltlichen Herrschaftszentrum des Klosters Waldsassen. Das Dorf wurde vor 1325 von Abt Ulrich II mündlich zur Stadt erhoben. Rechte und Pflichten ihrer Bürger wurden 1364 erstmals schriftlich bestätigt. Zwei große Stadtteiche mit insgesamt 190 ha Wasserfläche umgaben von 1217 bis 1808 die Stadt. Beim großen Stadtbrand 1814 wurde der Ort nahezu völlig vernichtet.

Tourist-Information Stadt Tirschenreuth

Maximilianplatz 38, 95643 Tirschenreuth

☎ 09631 609-60

☎ 09631 609-44

✉ urlaub@stadt-tirschenreuth.de

Druck: Druckerei Möstl, Tirschenreuth
 Bildrechte: Brückner & Brückner Architekten / 3dway architectural graphics; Peter Postler; Thomas Sporer; Stadt Tirschenreuth; Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald / Thomas Kujat; Berthold Wick; Cornelia Stahl; Verena Schuller-Ohla
 Kartographie: green-solutions GmbH & Co. KG
 Kartgrundlauge: ©OpenStreetMap contributors

Stand: 09/2024 | 6. und überarbeitete Auflage

www.stadt-tirschenreuth.de/urlaub



Oberpfälzer
Wald

